

### Empfang mehr Lust zur Arbeit, nachdem sie sie eingenommen hatte

Sagt eine Dame aus Ontario, nachdem sie Todd's Kidney Pills gebraucht hatte.

Mrs. C. Hunt hat an Nierenbeschwerden...  
„Ich habe mich nicht angefangen Todd's Nierenkapseln einzunehmen, bis ich sicher war, daß ich keine zu weit gehen mußte.“  
„Ich habe mich nicht angefangen Todd's Nierenkapseln einzunehmen, bis ich sicher war, daß ich keine zu weit gehen mußte.“

### Der gekränkte Subkon

Alexander Szaifon, der junge Sohn der Prinzessin Victoria von Schweden...  
„Ich will dort Verwandte besuchen, hauptsächlich meinen Onkel Nola Jönsson, welcher auf der Strömö-Island die Elfenbeinwerke in der Provinz Kaituma baut.“

Als der Korrespondent der „Herald“...  
„Ich will dort Verwandte besuchen, hauptsächlich meinen Onkel Nola Jönsson, welcher auf der Strömö-Island die Elfenbeinwerke in der Provinz Kaituma baut.“

„Ich will dort Verwandte besuchen, hauptsächlich meinen Onkel Nola Jönsson, welcher auf der Strömö-Island die Elfenbeinwerke in der Provinz Kaituma baut.“

### Stapelkauf des neuen Motorschiffs „Seattle“ in Hamburg

Gemäß dem in New Yorker Büro der Hamburg-Amerika Linie am 23. März von Hamburg erhaltenen Kabelnachrichten ist das Motorschiff „Seattle“ glücklich vom Stapel gelassen...  
„Das auf der deutschen Werft in Hamburg gebaute Schiff wird seine Jungfernfahrt von Hamburg am 5. Mai antreten und wird in den Passagier- und Frachtdienst zwischen Hamburg und der Vereinigten Staaten-Westküste eingestellt werden.“

## Literarische Ecke

### Klopstocks literarische Sendung

(Zu seinem 125. Todestag am 14. März 1928.)  
Von Dr. Ernst Kühn.

Die einstige Bedeutung Friedrich Gottlieb Klopstocks, dessen Todestag sich nunmehr zum 125. Male jährt, kann nicht deutlicher veranschaulicht werden als durch die uns allen bekannte Stelle aus dem „Werther“: „Klopstock“ mit Kette leise beim Anblick entsetzter Naturgewalten und berührt gemeinsam mit Werther in ein Meer „sentimentalischer“ Empfindungen...  
„Klopstock, der von jeher zu dichterischer Effekte, zum Gefühlüberfließen im Leben und in der Kunst neigte, geriet durch seinen mehrjährigen Aufenthalt am dänischen Königs Hofe immer stärker in einen „Zustand weltfremder Erhabenheit“ hinein.“

Die literarische Sendung im Daine der deutschen Dichtung zu erfüllen, und daß er sich dieser seiner Aufgabe mit der ganzen Kraft seines gefühlreichen Lebens unterzog, verdrängte ihm gleichsam über Nacht eine Beliebtheit, um die andere Zeit ihres Lebens hartnäckig ringen mußten...  
„Dieser von pantheistischer Trunkenheit befangene, erhabene Epos wirkt auf uns wie ein gewaltiges Längemal, dessen Ueberfülle seltenerer Pathos, das, nur auf Gipfeln wandelnd, seine Sentenzen und seine Steigungen kennt.“

Dem Dichter des „Messias“ nämlich verglich man alles. Richte Friedrich der Große als überzeugter Nationalist ihn und sein Schaffen in Pausch und Bogen ablehnen und fast

„Kinderleiden.“ Als unser Sohn nach ein Baby war, litt er sehr an „Dartleibigkeit.“ Schreibt Frau A. Anderson aus Chicago, Ill., „Sobald wir aufhören, ihm des Arztes Medizin zu geben, stellte sich das Leiden wieder ein. Form's Alpenfräulein hat ihn dauernd davon befreit. Er ist jetzt ein starker, gesunder junger Mann von 24 Jahren und ist niemals wieder von dem Leiden geplagt worden.“

„Kinderleiden.“ Als unser Sohn nach ein Baby war, litt er sehr an „Dartleibigkeit.“ Schreibt Frau A. Anderson aus Chicago, Ill., „Sobald wir aufhören, ihm des Arztes Medizin zu geben, stellte sich das Leiden wieder ein.“

„Kinderleiden.“ Als unser Sohn nach ein Baby war, litt er sehr an „Dartleibigkeit.“ Schreibt Frau A. Anderson aus Chicago, Ill., „Sobald wir aufhören, ihm des Arztes Medizin zu geben, stellte sich das Leiden wieder ein.“

„Kinderleiden.“ Als unser Sohn nach ein Baby war, litt er sehr an „Dartleibigkeit.“ Schreibt Frau A. Anderson aus Chicago, Ill., „Sobald wir aufhören, ihm des Arztes Medizin zu geben, stellte sich das Leiden wieder ein.“

alle Verehrer der sogenannten „Aufklärung“ im Geiste auf seiner Seite haben...  
„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

„Ein Bieder „unaussprechlicher Empfindungen“ war Klopstock seiner Zeit, und ihnen den gemäßen Ausdruck verliehen zu haben, sein besonderes literarisches Verdienst.“

beiter und schließlich als Bagabund und Landstreicher schlug er sich durch...  
„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

„Trotz seines Lebens voller Glend und Armut erreichte er seinen Erfolg nur ganz aus sich allein.“

den in der Literaturgeschichte sucht...  
„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

„Durch seine bunten Naturbilderungen zeichnet sich sein Roman „Roma Gorjew“ aus, in dem er uns die Sentimentalität der Wolgalandschaft mit ihrem breiten Fluß und den endlosen Steppen in unübertrefflicher Dergenswärme und Lebendigkeit schildert.“

einem Selbstmordversuch beging...  
„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

„Am 14. März 1868 ist er in Nischni-Romgorod geboren. Er heißt eigentlich Alexej Maximowitsch Gorki.“

Bei Einkäufen und lenkte sie alle...  
„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

„Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“



# Ich ging überall zum Einkaufen, jah und lenkte sie alle — deshalb wachte ich die heutige „Chandler“

Wenn Sie lange genug selbständig bleiben und den Verkehrsmitteln widerstehen, indem Sie sich unter den heutigen Automobilen umsehen und sie alle Punkt für Punkt nachprüfen, werden Sie idyllisch herausfinden, warum Tausende von Leuten, die sich auf das Aussehen verstehen, eine heutige Chandler ansehnen.  
Es gibt nichts, was an eine heutige Chandler annähernd herankommen kann, unter Hunderten vom gleichen Preise.  
Entscheidende neue Sizes, entzückende neue Royal Eights, — modern ausgestattet, auf der Höhe, was Luxus anbelangt.  
Die ersten amerikanischen Kraftwagen, welche mit Westinghouse Vacuum Bremsen versehen sind, — deshalb dreimal leichter und sicherer zu lenken, als irgend ein Kraftwagen, den Sie bisher gefahren haben. Eine federleichte Verdrängung Ihrer Leber auf die Bremsepedale bringt die Chandler zu einem raschen, kifenartig-leichten Stillstand. Absolut keine Anstrengung beim Lenken derselben.  
Kommen Sie, sehen Sie und vergleichen Sie.

## Anderson and Frey

Leader, Saskatchewan

CHANDLER-CLEVELAND MOTORS CORPORATION CLEVELAND, OHIO

# CHANDLER

NEW ROYAL EIGHTS NEW BIG SIXES NEW INVINCIBLE SIXES

## „Romeo und Julia“



„O, willkommen Dolch! — Dies Deine Scheid.“ — Da rof' und laß mich sterben.“  
Julii, von den Wirkungen des Schlaftrunkes erwachend, und erfahrend, daß Romeo sich, weil er sie tot glaubte, das Leben genommen, wollte sie sich vom guten Mönch Laurentius nicht trennen lassen. Sie ergriß Romeo's Dolch und erstach sich, neben seinen leblosen Körper hinsinkend.

## Schluß



„Ach, gnäd'ger Herr! mein Weib hat diese Nacht Gram um des Sohnes Tod angeteilt, sie, Welch neues Leid bricht auf mein Alter ein?“  
Das erschütternde Gerücht verbreitete sich in den geschäftigen Straßen von Verona. Die Capulets und Montagues eilten nach dem Grabgewölbe. Hier, in Gegenwart des Prinzen von Verona, erzählte der alte Mönch Laurentius von dem tragischen Geschehnisse der Liebenden.

## Das unsterbliche Drama von Shakespeare



„Seht, welch ein Fluch auf Eurem Hause ruht! — Daß eure Freuden Liebe töten muß.“  
Der alte Fratzer Laurentius gab den Berammelten zu wissen, daß der Tod des Erben der Montagues und der einzigen Tochter der Capulets einzig dem Haffe entpang, der die beiden Familien entweit hatte. Die beiden gebrochenern alten Väter dann schwuren, ihren Streit nun zu begraben.  
Fert'gen laß' ihr Bildnis Aus klarem Gold ich.....  
Montague versprach eine goldene Statue zu Julias Andenken zu errichten und Capulet eine für Romeo. So wurde die alte Feindschaft zwischen den beiden ruhmollen Häusern zu Ende gebracht durch das tragische Schicksal der unsterblichen Liebenden, Romeo und Julia.